

Fünfundzwanzigstes Kapitel.

Bewährte Freunde.

Wah und Hetty erhoben sich mit dem wiederkehrenden Licht und verließen Judith noch in Schlaf versunken. Die erstere brauchte nur eine Minute, um ihre Toilette zu vollenden. Ihr langes, kohlschwarzes Haar war bald in einen einfachen Knoten geordnet, das Kalikogewand eng um ihren schlanken Leib gegürtet und ihre kleinen Füße in ihren lustig gezierten Motassins verborgen. Als sie angekleidet war, verließ sie ihre mit Haushaltssachen beschäftigte Freundin und ging selbst auf die Plattform, um die reine Morgenluft zu atmen. Hier traf sie Chingachgook, wie er die Küsten des Sees, die Berge und den Himmel mit dem Scharfblick eines Mannes der Wälder und mit dem Ernst eines Indianers studierte.

Die Begegnung der Brautleute war einfach, aber liebevoll. Die in der vorigen Nacht gebrauchten Stühle standen noch auf der Plattform, er stellte zwei davon an die Wände der Hütte, setzte sich auf einen und bedeutete mit einer Gebärde seiner Genossin, den anderen zu nehmen. Nach diesem blieb er noch eine volle Minute nachdenklich und stumm, die überlegende Würde eines Mannes behauptend, der dazu geboren ist, seinen Sitz am Beratungsfeuer einzunehmen, während Wah verstohlen den Ausdruck seines Gesichts beobachtete, geduldig und unterwürfig, wie einem Weib ihres Volkes geziemte. Dann streckte der junge Krieger den Arm vor sich aus, als wollte er auf die Herrlichkeit der Szene in dieser bezaubernden Stunde hindeuten, wo das ganze Panorama, wie gewöhnlich, in der weichen, milden Klarheit eines Frühmorgens prangte, und fuhr mit seiner Hand langsam dem See, den Bergen und dem Himmel entlang. Das Mädchen folgte dieser Bewegung mit inniger Bewunderung, lächelnd bei jeder neuen Schönheit, auf die ihr Auge fiel.

„Hugh!“ rief der Häuptling in seiner Bewunderung einer selbst ihm so ungewohnten Szene, denn dies war der erste See, den er sah. „Das ist das Land des Manitou! Es ist zu gut für Mingo, Wah; aber die Rötter dieses Stammes heulen truppweise durch die Wälder. Sie meinen, die Delawaren schlafen über den Bergen.“